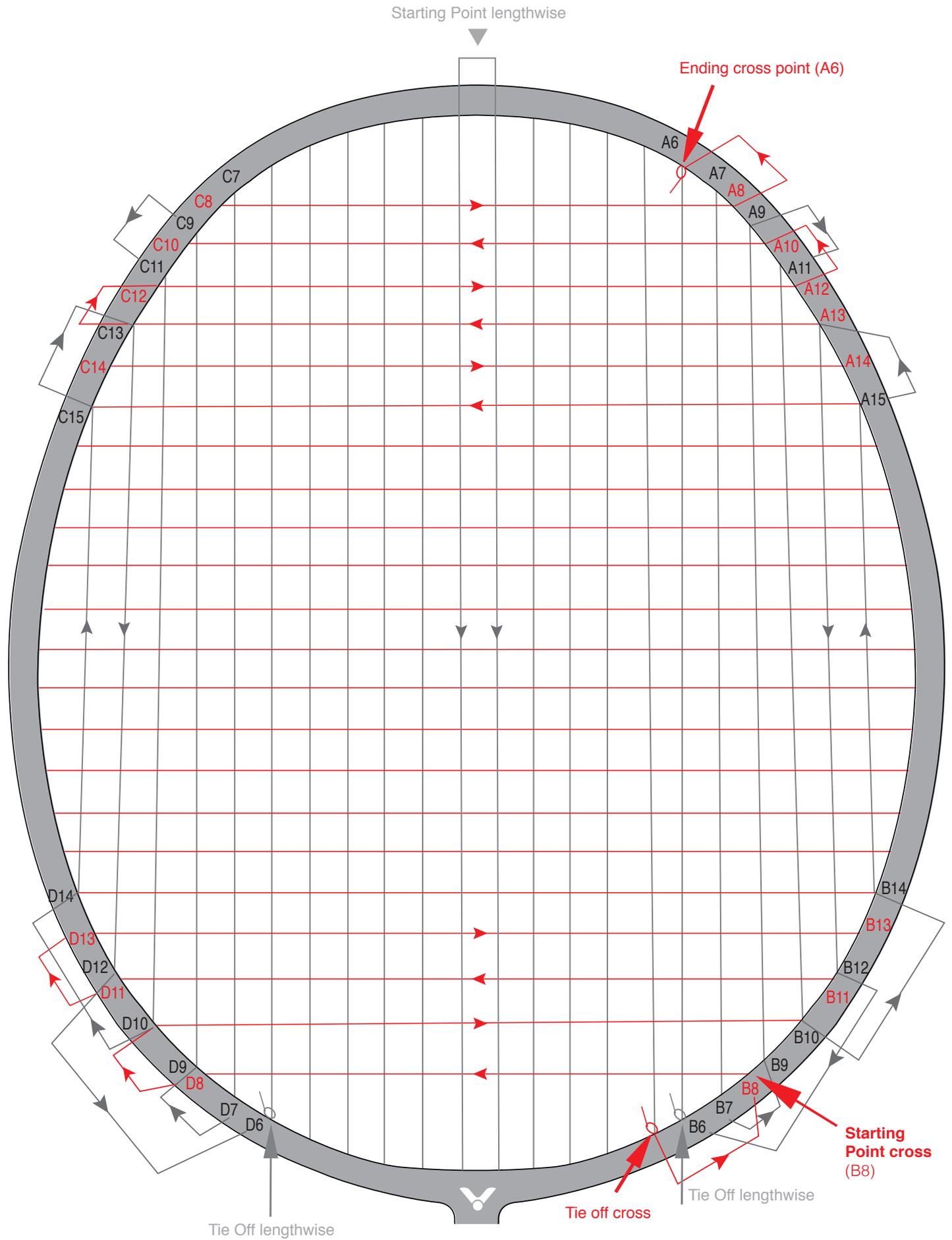


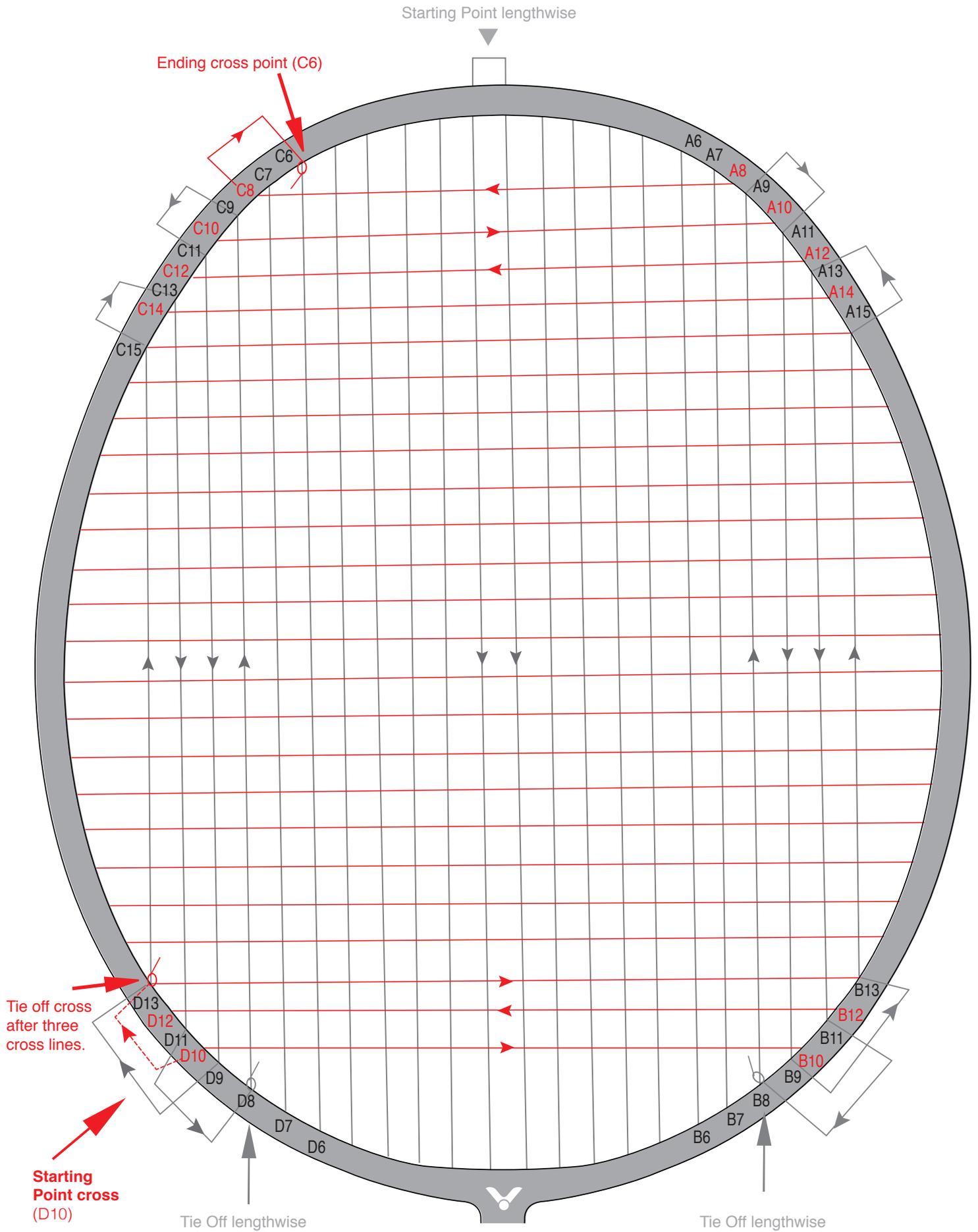
Tie off cross after two cross lines. (D9)

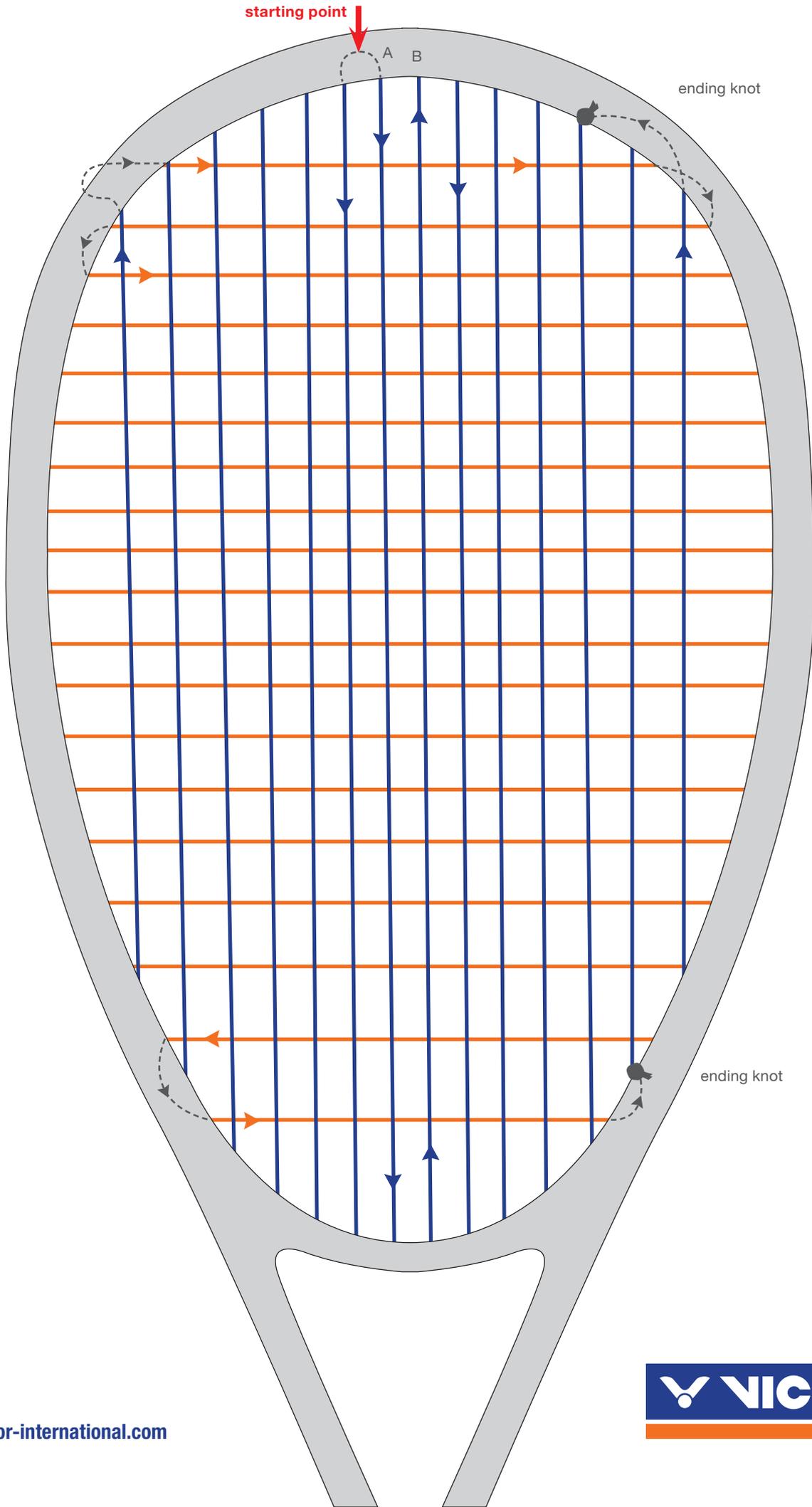
Starting Point cross (D8)

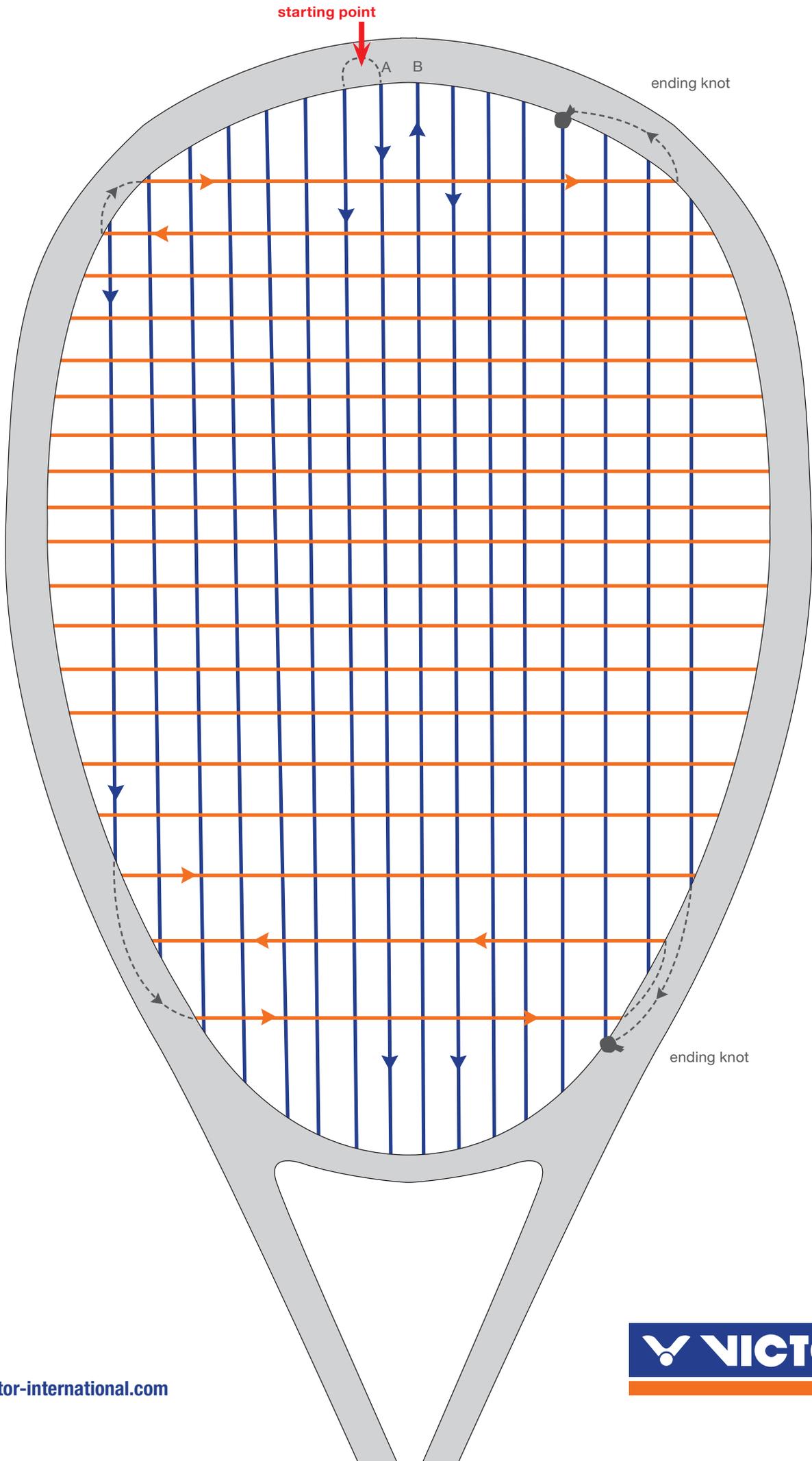
Tie Off lengthwise

Tie Off lengthwise









Vorbereitung

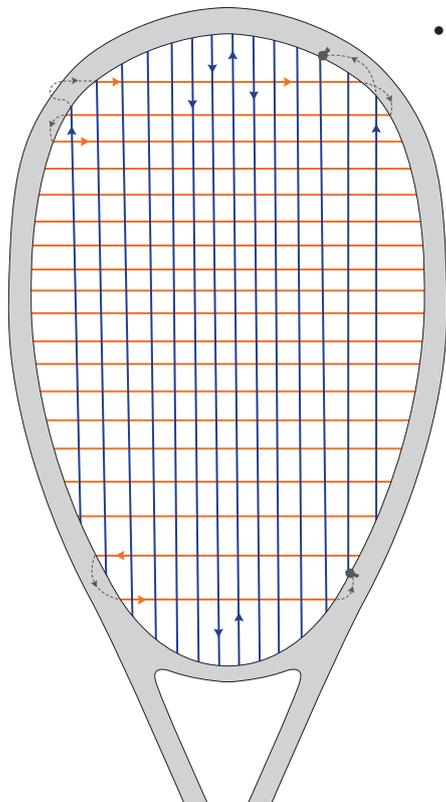
- Grundsätzlich bespannt man Squashschläger mit der 2-Knoten-Methode (One Piece Stringing). 9 m Saite reichen für jeden Schläger aus.
- Falls die alte Saite sich noch auf dem Schläger befindet, so wird diese kreuzförmig von innen nach außen aufgeschnitten um den Rahmen zu schonen. Wichtig ist es alle Ösen zu kontrollieren. Scharfe Kanten sind ein frühzeitiger „Killer“ für die neue Saite.
- Beim Einspannen des Rahmens empfiehlt sich 6-Punkt-Fixierung. Der Schläger darf beim Besaiten nicht verrutschen, aber zu festes Einspannen kann zu ersten Rissen im Rahmen führen!

Besaitungshärte

- Die Besaitungshärte wird in der Regel mit zwei Zahlen angegeben: 12/11. Die erste Zahl (12 Kg) steht für das Gewicht der Längssaiten und die zweite Zahl (11 Kg) für das Gewicht der Quersaiten. Man sollte sich an die unterschiedliche Besaitungshärte der Längs- und Quersaiten halten um den Rahmen zu schonen. Bei „Heart“-Schlägern wählt man einen Unterschied von 0,5-1,5 Kg.
- Die eigene Besaitungshärte ist individuell wählbar, sollte aber nicht von den Angaben ihres Schlägers abweichen! Power und Kontrolle sind dabei gegensätzliche Eigenschaften:
- Power: geringeres Besaitungsgewicht
- Kontrolle: höheres Besaitungsgewicht

Besaitung

- Die Anzahl der Längssaiten (zählen) und durch 2 teilen - Bsp.: $14/2=7$
- Bei einem Herz mit 6-Längssaiten befindet sich der Starting-Point am oberen Teil des Schlägerkopfs. Die Saite beim Starting-Point (A) durch die Öse ziehen und die ersten beiden Längssaiten per Hand bis zum Ausgang (B) ziehen. Hier die Saite 10 cm überstehen lassen.
- 7x die Längsseite durchziehen für die Besaitung der einen Hälfte. Zusätzlich eine Längssaite ziehen zum einspannen (Insgesamt 8x)
- Nun werden die ersten beiden Längssaiten gespannt und fixiert.
- Daraufhin die erste Hälfte der Längsseiten spannen.
- Nun die erste Hälfte der Längsseiten spannen.



- Es empfiehlt sich jede Besaitungsreihe einzeln zu spannen.
- Mit dem Endstück die größte Öse in unmittelbarer Nähe suchen und dort den Knoten ansetzen. (Hinweis: jeder Squashschläger hat an jeder Seite jeweils oben und unten eine vergrößerte Öse) Dazu die Saite spannen und mit der Ahle in der großen Öse fixieren um beim Knoten den Spannungsverlust zu minimieren.
- Anschließend wird die andere Hälfte der Längssaiten gespannt.
- die Quersaiten werden fortlaufend vom Ende der Längssaiten direkt weiter gespannt.
- Mit dem Endstück die größte Öse in unmittelbarer Nähe suchen und dort den Knoten ansetzen. (Hinweis: jeder Squashschläger hat an jeder Seite jeweils oben und unten eine vergrößerte Öse)
- Abschließend wird von beiden Seiten mit dem VICTOR-Logomarker und der VICTOR-Schablone das VICTOR-Symbol und das ASHAWAY-Symbol markiert.

Preparation

- Generally squash rackets will be strung by the 2-knot-technique (One Piece Stringing). 9 m string are enough for every racket.
- If the old string is still on the racket, you cut them crosswise from the middle to the side open to preserve the frame. It's important to control every grommet because broken grommets damage the new string.
- The best technique to fix the frame is a 6-point-fixing. The racket should not get out of place but a too hard fixing could lead to first damages on the racket.

Stringing tension

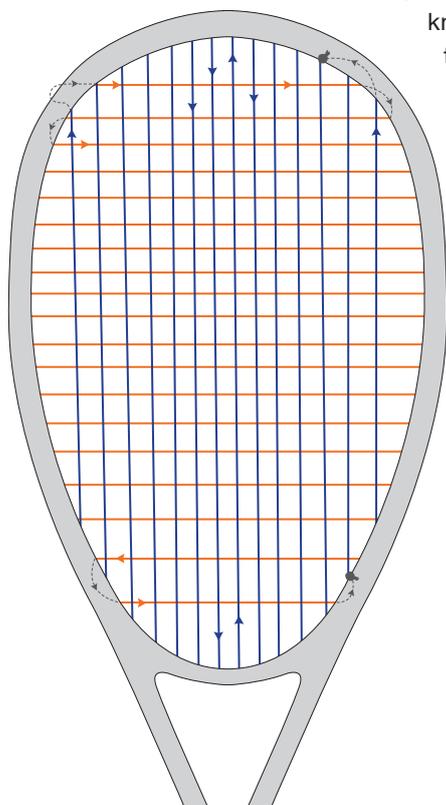
- The stringing tension is specified in two numbers: e.g. 12/11. The first number (12 kg) is for the tension of the lengthwise strings and the other number is for the crossstrings. You should use different stringing tensions to preserve the frame. For rackets with a „heart“ headshape you should take a difference between 0,5-1,5 kg.
- You can choose your own stringing tension individual, but it should not deviate from the information of your racket! Power and control are opposed characteristics:
 - Power: less stringing tension
 - Control: upper stringing tension

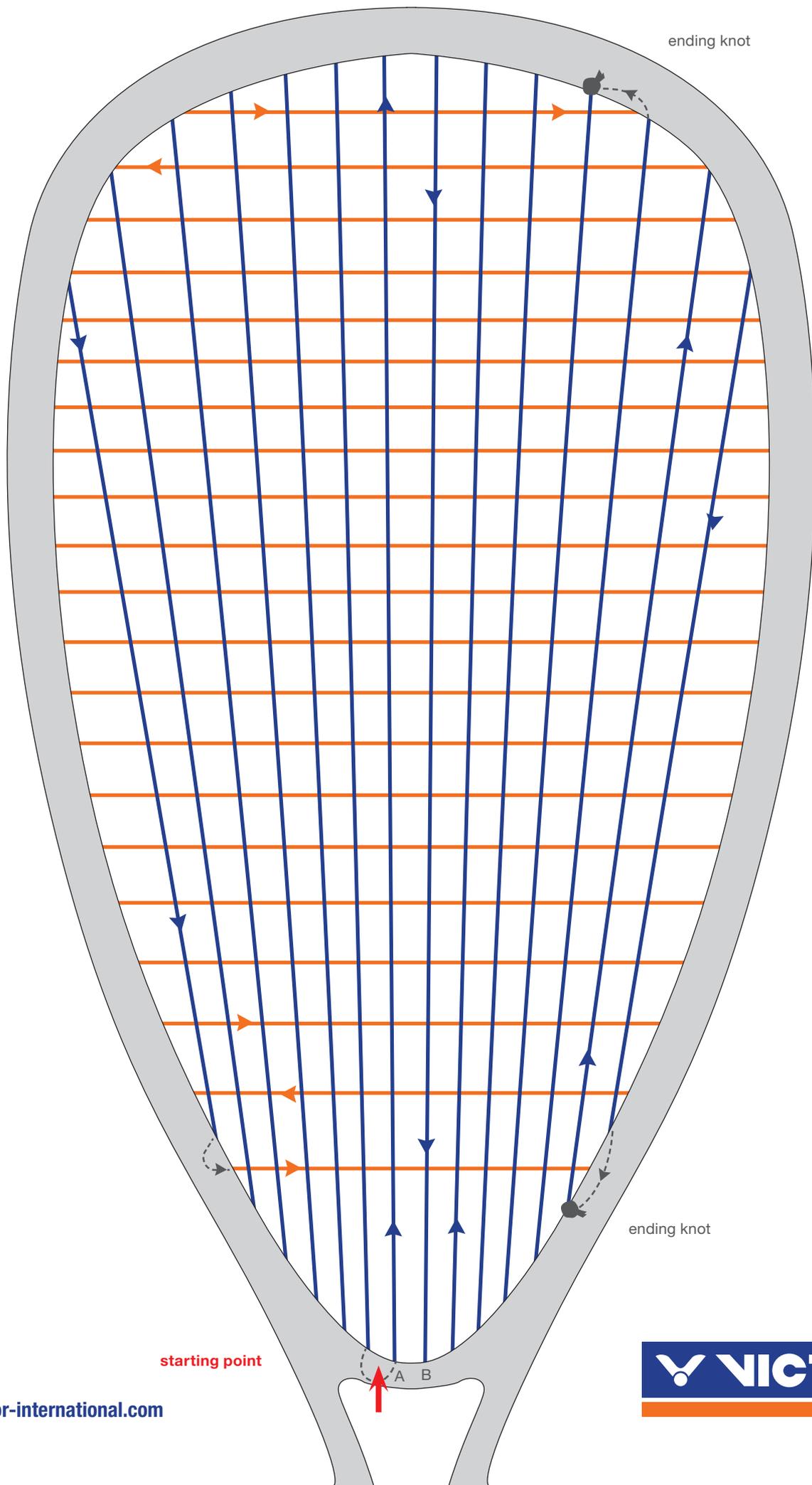
Stringing

- The number of lengthwise strings (count) divide by two - Bsp: $14/2=7$
- At a heart with six lengthwise strings you have the starting point at the upper part of the head. Contrive the string at the starting point and pull the first two lengthwise strings to the Point „B“. Let the string overlap about 10 cm.
- Pull the string 7x for the first half of the stringing. Pull one more time lengthwise to have a piece for the stringing at the end.
- Start with stringing the first two lengthwise strings and fix them.
- Then start stringing the first half of the lengthwise strings. It is advisable to string every line separate.
 - Take the biggest grommet with the endpiece and make the first ending knot.

(Advise: Every racket has on each side an upper and lower big grommet for the ending knots). Strain the endpiece and fix it with the awl to loss the reduction of the string tension.

- Afterward you strain the other half of the lengthwise strings.
- The crossstrings will be strung consecutively the lengthwise strings.
- Take the biggest grommet with the endpiece and make the first ending knot. (Advise: Every racket has on each side an upper and lower big grommet for the ending knots).
- Finally you take a VICTOR-marker and a VICTOR-model to mark the VICTOR-symbol and the ASHAWAY-symbol.





starting point

ending knot

ending knot

A B

Vorbereitung

- Grundsätzlich bespannt man Squashschläger mit der 2-Knoten-Methode (One Piece Stringing). 9 m Saite reichen für jeden Schläger aus.
- Falls die alte Saite sich noch auf dem Schläger befindet, so wird diese kreuzförmig von innen nach außen aufgeschnitten um den Rahmen zu schonen. Wichtig ist es alle Ösen zu kontrollieren. Scharfe Kanten sind ein frühzeitiger „Killer“ für die neue Saite.
- Beim Einspannen des Rahmens empfiehlt sich 6-Punkt-Fixierung. Der Schläger darf beim Besaiten nicht verrutschen, aber zu festes Einspannen kann zu ersten Rissen im Rahmen führen!

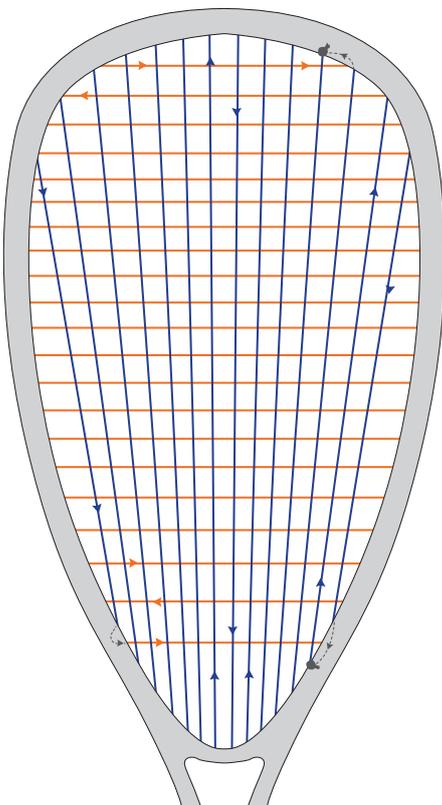
Besaitungshärte

- Die Besaitungshärte wird in der Regel mit zwei Zahlen angegeben: 12/11. Die erste Zahl (12 Kg) steht für das Gewicht der Längssaiten und die zweite Zahl (11 Kg) für das Gewicht der Quersaiten. Man sollte sich an die unterschiedliche Besaitungshärte der Längs- und Quersaiten halten um den Rahmen zu schonen. Bei „Heart“-Schlägern wählt man einen Unterschied von 0,5-1,5 Kg.
- Die eigene Besaitungshärte ist individuell wählbar, sollte aber nicht von den Angaben ihres Schlägers abweichen! Power und Kontrolle sind dabei gegensätzliche Eigenschaften:
- Power: geringeres Besaitungsgewicht
- Kontrolle: höheres Besaitungsgewicht

Besaitung

- Die Anzahl der Längssaiten (zählen) und durch 2 teilen - Bsp.: $14/2=7$
- Bei einem kleinen Herz mit 4-Längssaiten befindet sich der Starting-Point im Herz. Die Saite beim Startin-Point (A) durch die Öse ziehen und die ersten beiden Längssaiten per Hand bis zum Ausgang (B) ziehen. Hier die Saite 10 cm überstehen lassen.
- 7x die Längsseite durchziehen für die Besaitung der einen Hälfte. Zusätzlich eine Längssaite ziehen zum einspannen (Insgesamt 8x)
- Nun die erste Hälfte der Längsseiten spannen.
- Es empfiehlt sich jede Besaitungsreihe einzeln zu spannen.

- Mit dem Endstück die größte Öse in unmittelbarer Nähe suchen und dort den Knoten ansetzen. (Hinweis: jeder Squashschläger hat an jeder Seite jeweils oben und unten eine vergrößerte Öse) Dazu die Saite spannen und mit der Ahle in der großen Öse fixieren um beim Knoten den Spannungsverlust zu minimieren.
 - Nun werden die ersten beiden Längssaiten gespannt und fixiert.
 - Daraufhin die erste Hälfte der Längsseiten spannen.
 - Anschließend wird die andere Hälfte der Längssaiten gespannt.
 - die Quersaiten werden fortlaufend vom Ende der Längssaiten direkt weiter gespannt.
- Mit dem Endstück die größte Öse in unmittelbarer Nähe suchen und dort den Knoten ansetzen. (Hinweis: jeder Squashschläger hat an jeder Seite jeweils oben und unten eine vergrößerte Öse)
- Abschließend wird von beiden Seiten mit dem VICTOR-Logomarker und der VICTOR-Schablone das VICTOR-Symbol und das ASHAWAY-Symbol markiert.



Preparation

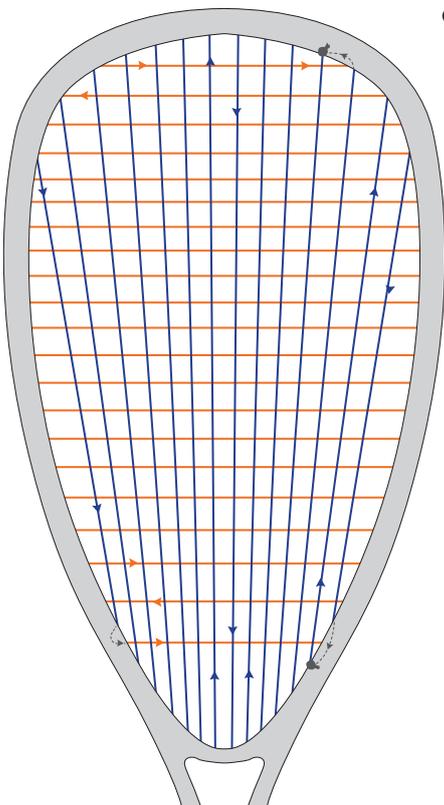
- Generally squashrackets will strung by the 2-knot-technique (One Piece Stringing). 9 m string are enough for every racket.
- If the old string is still on the racket, you cut them crosswise from the middle to the side open to preserve the frame. It's important to control every grommet because broken grommets damage the new string.
- The best technique to fix the frame is a 6-point-fixing. The racket should not get out of place but a too hard fixing could lead to first damages on the racket.

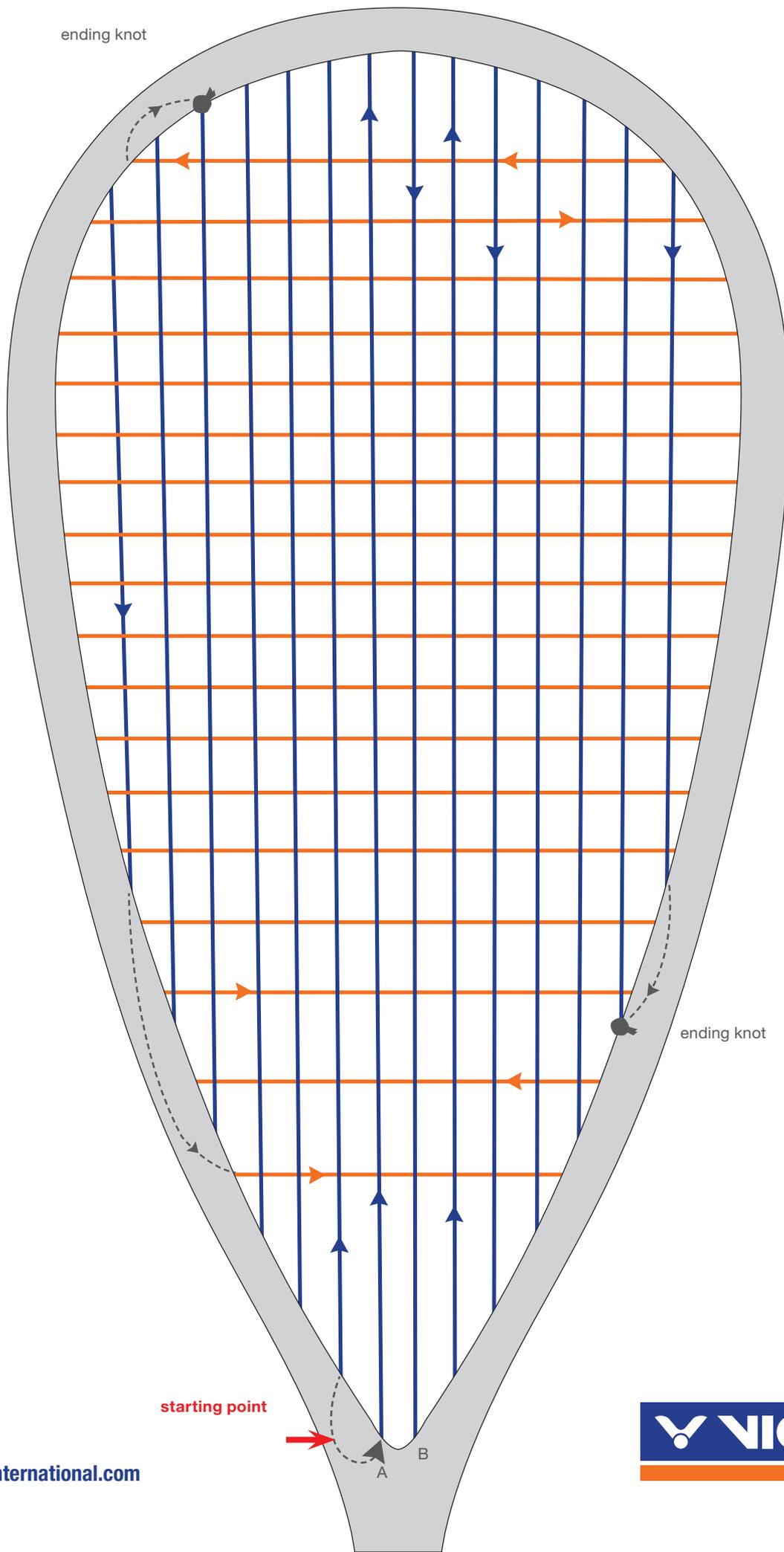
Stringing tension

- The stringing tension is specified in two numbers: e.g. 12/11. The first number (12 kg) is for the tension of the lengthwisestrings and the other number is for the crossstrings. You should use different stringing tensions to preserve the frame. For rackets with a „short heart“ headshape you should take a difference between 0,5-1,5 kg.
- You can choose your own stringing tension individual, but it should not deviate from the information of your racket! Power and control are opposed characteristics:
 - Power: less stringing tension
 - Control: upper stringing tension

Stringing

- The number of lengthwisestrings (count)divide by two - Bsp: $14/2=7$
- At a short heart with four lengthwisestrings you have the starting point in the heart. Contrive the string at the starting point and pull the first two lengthwisestrings to the Point „B“.
Let the string overlap about 10 cm.
- Pull the string 7x for the first half of the stringing. Pull one more time lengthwise to have a piece for the stringing at the end.
- Start with stringing the first two lengthwisestrings and fix them.
- Then start stringing the first half of the lengthwisestrings. It is advisable to string every line separate.
- Take the biggest grommet with the endpiece and make the first ending knot. (Advise: Every racket has on each side an upper and lower big grommet for the ending knots). Strain the endpiece and fix it with the awl to loss the reduction of the string tension.
 - Afterward you strain the other half of the lengthwisestrings.
 - The crossstrings will be strung consecutively the lengthwisestrings.
 - Take the biggest grommet with the endpiece and make the first ending knot. (Advise: Every racket has on each side an upper and lower big grommet for the ending knots).
 - Finally you take a VICTOR-marker and a VICTOR-model to mark the VICTOR-symbol and the ASHAWAY-symbol.





Vorbereitung

- Grundsätzlich bespannt man Squashschläger mit der 2-Knoten-Methode (One Piece Stringing). 9 m Saite reichen für jeden Schläger aus.
- Falls die alte Saite sich noch auf dem Schläger befindet, so wird diese kreuzförmig von innen nach außen aufgeschnitten um den Rahmen zu schonen. Wichtig ist es alle Ösen zu kontrollieren. Scharfe Kanten sind ein frühzeitiger „Killer“ für die neue Saite.
- Beim Einspannen des Rahmens empfiehlt sich 6-Punkt-Fixierung. Der Schläger darf beim Besaiten nicht verrutschen, aber zu festes Einspannen kann zu ersten Rissen im Rahmen führen!

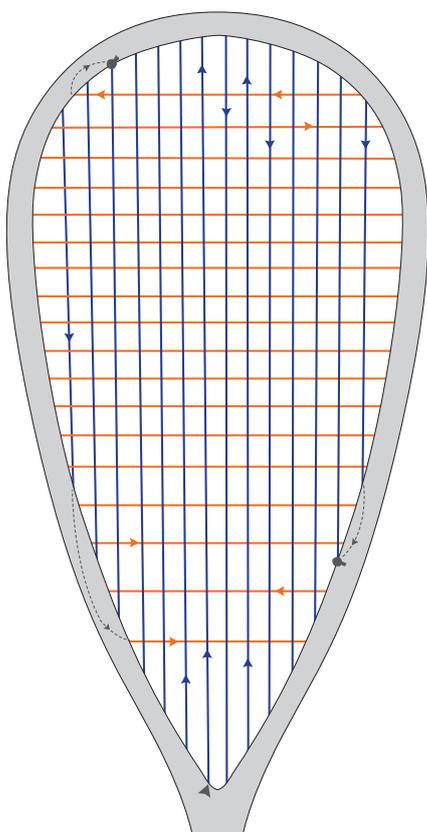
Besaitungshärte

- Die Besaitungshärte wird in der Regel mit zwei Zahlen angegeben: 13/11. Die erste Zahl (13 Kg) steht für das Gewicht der Längssaiten und die zweite Zahl (11 Kg) für das Gewicht der Quersaiten. Man sollte sich an die unterschiedliche Besaitungshärte der Längs- und Quersaiten halten um den Rahmen zu schonen. Bei „Teardrop“-Schlägern wählt man einen Unterschied von 1-2 Kg.
- Die eigene Besaitungshärte ist individuell wählbar, sollte aber nicht von den Angaben ihres Schlägers abweichen! Power und Kontrolle sind dabei gegensätzliche Eigenschaften:
 - Power: geringeres Besaitungsgewicht
 - Kontrolle: höheres Besaitungsgewicht

Besaitung

- Die Anzahl der Längssaiten (zählen) und durch 2 teilen - Bsp.: $14/2=7$
- Die Saite beim Startin-Point (A) durch die Öse ziehen und die ersten beiden Längssaiten per Hand bis zum Ausgang (B) ziehen. Hier die Saite 10 cm überstehen lassen.
- 7x die Längsseite durchziehen für die Besaitung der einen Hälfte. Zusätzlich eine Längssaite ziehen zum einspannen (Insgesamt 8x)
- Nun werden die ersten beiden Längssaiten gespannt und fixiert.
- Daraufhin die erste Hälfte der Längsseiten spannen.

- Nun die erste Hälfte der Längsseiten spannen.
- Es empfiehlt sich jede Besaitungsreihe einzeln zu spannen.
- Mit dem Endstück die größte Öse in unmittelbarer Nähe suchen und dort den Knoten ansetzen. (Hinweis: jeder Squashschläger hat an jeder Seite jeweils oben und unten eine vergrößerte Öse) Dazu die Saite spannen und mit der Ahle in der großen Öse fixieren um beim Knoten den Spannungsverlust zu minimieren.
- Anschließend wird die andere Hälfte der Längssaiten gespannt.
- die Quersaiten werden fortlaufend vom Ende der Längssaiten direkt weiter gespannt.
- Mit dem Endstück die größte Öse in unmittelbarer Nähe suchen und dort den Knoten ansetzen. (Hinweis: jeder Squashschläger hat an jeder Seite jeweils oben und unten eine vergrößerte Öse)
- Abschließend wird von beiden Seiten mit dem VICTOR-Logomarker und der VICTOR-Schablone das VICTOR-Symbol und das ASHAWAY-Symbol markiert.



Preparation

- Generally squashrackets will strung by the 2-knot-technique (One Piece Stringing). 9 m string are enough for every racket.
- If the old string is still on the racket, you cut them crosswise from the middle to the side open to preserve the frame. It's important to control every grommet because broken grommets damage the new string.
- The best technique to fix the frame is a 6-point-fixing. The racket should not get out of place but a too hard fixing could lead to first damages on the racket.

Stringing tension

- The stringing tension is specified in two numbers: e.g. 13/11. The first number (13 kg) is for the tension of the lengthwisestrings and the other number is for the crossstrings. You should use different stringing tensions to preserve the frame. For rackets with a „teardrop“ headshape you should take a difference between 1-2 kg.
- You can choose your own stringing tension individual, but it should not deviate from the information of your racket! Power and control are opposed characteristics:
 - Power: less stringing tension
 - Control: upper stringing tension

Stringing

- The number of lengthwisestrings (count)divide by two - Bsp: $14/2=7$
- The starting point from „teardrop“-rackets is at lower part of the head. Contrive the string at the starting point and pull the first two lengthwisestrings to the Point „B“. Let the string overlap about 10 cm.
- Pull the string 7x for the first half of the stringing. Pull one more time lengthwise to have a piece for the stringing at the end.
- Start with stringing the first two lengthwisestrings and fix them.
- Then start stringing the first half of the lengthwisestrings. It is advisable to string every line separate.

- Take the biggest grommet with the endpiece and make the first ending knot. (Advise: Every racket has on each side an upper and lower big grommet for the ending knots). Strain the endpiece and fix it with the awl to loss the reduction of the string tension.
 - Afterward you strain the other half of the lengthwisestrings.
 - The crossstrings will be strung consecutively the lengthwisestrings.
- Take the biggest grommet with the endpiece and make the first ending knot. (Advise: Every racket has on each side an upper and lower big grommet for the ending knots).
- Finally you take a VICTOR-marker and a VICTOR-model to mark the VICTOR-symbol and the ASHAWAY-symbol.

